

EZW – ERZÄHLEN – ZUHÖREN – WEITERERZÄHLEN

Ein Projekt zur Sprachbildung vom Amt für Schule und Bildung Freiburg und der Freiburger SchulprojektWerkstatt

Zuhören und Erzählen sind wichtiger Teil der Sprachbildung, denn Sprachbeherrschung ist eine Schlüsselkompetenz, die aktive Teilnahme am kulturellen und politischen Leben der Gesellschaft ermöglicht. Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass ganzheitliche Sprachbildung bessere Ergebnisse als rein kognitives Lernen erzielt.

Das mündlich Narrative und die Welt der Märchen und Geschichten sind in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Denn Erzählen setzt nicht am defizitären Niveau an und Kinder erfahren Sprache auf spielerische Art und Weise.

EZW bietet ein niedrighschwelliges Angebot zur lustvollen Begegnung mit der deutschen Sprache. „Literarische Erstbildung wird in mündlicher Form in KiTa und Schulalltag integriert; die Erzählstunden behaupten konsequent die Konzentration auf das gesprochene Wort und auf eine literarische, vom Alltag deutlich unterschiedene Sprache. Durch das Einbeziehen von Märchen aus den Herkunftsländern der Eltern wird der Blick auf andere Kulturen und den Reichtum der Sprachen geweitet.“¹

Nachhaltigkeit im Spracherwerb ist allerdings erst dann gewährleistet, wenn Kinder nicht nur Geschichten und Märchen zuhören, sondern auch nacherzählen und lernen, eigene Geschichten zu erfinden und zu präsentieren. Entscheidend bei einem solchen Konzept ist, den Kindern langfristig durch lustvolle Lernsituationen im Unterricht solide sprachliche Kenntnisse und Freude am Erfinden und Präsentieren zu vermitteln.

1) Projektziele:

Ziel des Projektes ist es, das Zuhören und Erzählen **langfristig** im Sinne einer ganzheitlich-, erlebnisorientierten Sprachbildung an der KiTa und Grundschule/Förderschule zu verankern. Erzählen und Erzählen-Lernen werden fester Bestandteil des KiTaalltags und/oder Schulunterrichtes. Projektinhalte werden unter Berücksichtigung des Orientierungsplans für KiTas und Bildungsplans (vgl. Bildungsplan Deutsch GS S. 42-49) von den schuleigenen Erzieher:innen und Lehrkräften aufgegriffen und individuell umgesetzt, um so eine gemeinsam mit einem/r der KiTa oder Schule zugeordneten „Stammerzähler:in alltagsorientierte Erzählkultur an der Einrichtung zu schaffen.

2) Projektverlauf an KiTas und Schulen:

Grundvoraussetzung: Bei allen unten aufgeführten Stunden sind die Erzieher:innen und Lehrkräfte anwesend und arbeiten im Team mit dem/der Erzähler:in – die Motivation der Lehrkräfte am Mitgestalten ist wichtiger Bestandteil für ein Gelingen

An KiTas:

In 14-tägigem Rhythmus kommt die Erzähler:in an die Kita und erzählt eine Geschichte. Die Geschichten werden bildgestützt erzählt. Im Laufe der Erzählstunden werden die Bilder reduziert. Nach der Geschichte wird gemalt und dazu ermutigt, Bilder aus der Geschichte zu malen, zu kneten oder zu modellieren.

Pädagogische Fachkräfte und Erzähler:innen setzen sich zu den Kindern und hören, was gemalt wird, was die Kinder bewegt.

In der folgenden Woche nimmt die pädagogische Fachkraft die Geschichte zur gleichen Erzählzeit und im gleichen Raum mit den Kindern auf: Die Bilder der Kinder sind Anlass für Gespräch, Basteln, für Rollenspiele, Statuentheater, Erzählspaziergänge etc. (Die Wiederaufnahme der Geschichte durch die pädagogische Fachkraft ist nicht optional sondern essentieller Bestandteil des Gesamtkonzepts!)

¹ Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Nach 14 Tagen kommt die Erzähler:in mit einer neuen Geschichte.

An Grund- und Förderschulen:

- **Für Klassenstufe 1** gibt es wöchentlichen Erzählstunden mit freien Formen des Nacherzählens, die Sprachanlässe schaffen. Hier findet auch das Tandemerzählen statt (2 Personen erzählen abwechselnd in einer nicht-deutschen und in deutscher Muttersprache ohne dabei zu übersetzen).
TN: 2 Regelklassen – Klassenstufe 1
Dauer: 33 Einzelstunden/Klasse (33 UE)
Raum: Klassenzimmer
- **In Klassenstufe 2** lernen die SuS selbst Episoden zu entwickeln und mit körpersprachlichen Mitteln zu präsentieren. Dauer: 10 Einzelstunden/Klasse –
TN: 2 Regelklassen Klassenstufe 2
Dauer: 10 Einzelstunden (10 UE)
Raum: Nach Möglichkeit Raum mit größerer Bewegungsfreiheit
- **In Klassenstufe 3** folgt das Erforschen vom Geschichtenaufbau mit Bezug zur schriftlichen Aufsatzerziehung: Die SuS erfinden vollständige eigene Geschichten.
TN: 2 Regelklassen Klassenstufe 3
Dauer: 7 Doppelstunden (14 UE)
Raum: Klassenzimmer
- **In Klassenstufe 4** arbeiten die SuS mit Perspektivwechsel und unterschiedlichen Geschichtenmodellen und erarbeiten eine Präsentation ihrer selbst erfundenen Geschichten für Kindergartenkinder oder Erstklässler:innen.
TN: 2 Regelklassen Klassenstufe 4
Dauer: 7 Doppelstunden (14 UE)
Raum: Klassenzimmer
- **GFS- Erzählen*:** Zusatzangebot für Kitakinder- hier bevorzugt Vorschulkinder und für Kinder, die neu in Deutschland angekommen sind (VK- Klassen) sowie für Kinder mit erheblichen Sprachdefiziten oder Lernbeeinträchtigungen, sofern sie in einem Klassenverband sind (VK- Klasse oder GFS-Klasse)
Auf Anfrage bildgestütztes Erzählen und Erzählspiele mit anschließendem freien zeichnerischen Gestalten und Präsentation des geschaffenen Werkes. Die Gruppengröße ist hier kleiner als in den Regelklassen)
- Und noch: In Klassenstufe 2 und je nach Kapazitäten führen die Lehrer:innen das Erzählen selbständig durch. Alternativ erzählen sie nur in ihren eigenen Klassen kleine - in den Fortbildungen erarbeitete -Geschichten und/oder lesen regelmäßig vor. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, nicht am EZW teilnehmenden Klassen ab und zu Geschichten zu erzählen.
Vertiefend und erweiternd dazu erfolgt die Einbeziehung der Inhalte in den täglichen Unterricht, die fakultativ von den Fach- und Klassenlehrkräften pädagogisch weiter umgesetzt werden können.

Die Klassenlehrer:innen/ Pädagog:innen sind immer bei den Erzählstunden mit dabei. Die Erzählstunden sind außerdem für interessierte Eltern offen; sie können, nach Absprache mit der Klassenlehrkraft gerne zuhören kommen und sollten von Schulseite dazu ermutigt und eingeladen werden.

Am Ende eines Schuljahres gibt es ein Rückmeldeformular für alle am EZW beteiligten Klassen mit der Bitte, dieses ausgefüllt an die Projektleitung zu schicken. Dies ist ein wichtiger Beitrag der Lehrkräfte für die Weiterentwicklung des EZW.

3) Interne Unterstützung

Für die am Projekt beteiligten Lehrkräfte, die noch keine Basisfortbildung gemacht haben, findet jedes Jahr ein Fortbildungsnachmittag statt mit einer zeitnahen Feedbackrunde an einem zweiten Nachmittag. Diese Fortbildung ist verpflichtend für alle Lehrkräfte, die mit den ersten Klassen am Projekt beteiligt sind. Die Fortbildung werden zertifiziert.

Jede Schule unterstützt das Projekt von Schulseite aus mit einer Lehrkraft, die Ansprechpartner für die Projektleitung ist. Diese Koordinator:innenstelle sollte möglichst in festen Händen sein und nicht rotieren. 1x im Jahr treffen sich Koordinator:in und Projektleitung zur Qualitätssicherung des Projekts und zur Absprache der Erzählstunden.

4) Externe Unterstützung

- Alle 2-3 Jahre werden bei einem Symposium die Projekterfahrungen der Schulen untereinander ausgetauscht.
- Bei den Elterncafés, die an einigen Schulen stattfinden, erzählen die Erzähler:innen für die Eltern und ermutigen sie, ihren Kindern selbst Geschichten zu erzählen.
- Ergänzend zum „EZW“ gibt es mit dem Angebotskatalog „Erzählen und Lesen in Schulbibliotheken“ auch für Schulen und/oder Klassenstufen, die nicht direkt ins EZW eingebunden sind, die Möglichkeit, 2x/Halbjahr und/Schule ein Erzähl- oder Lesungsangebot kostenfrei zu buchen.

5) Steuergruppentreffen

Die Steuergruppe – bestehend aus stellvertretender Amtsleitung des Amtes für Schule und Bildung, Leitung der Freiburger SchulprojektWerkstatt, Projektleitung EZW und den Ansprechpartner:innen für bildungsergänzende Angebote geht regelmäßig in den Austausch, um EZW langfristig qualitativ zu sichern und zu verbessern.

6) Zahlen:

Im SJ 21/22 wird von **21** Erzählern und Erzählerinnen erzählt und das Erzählen gelernt:

- in 5 GFS Klassen
- in 7 KiTa-Gruppen
- In 34 ersten Klassen
- In 26 zweiten Klassen
- In 19 dritten Klassen
- In 19 vierten Klassen